Schulinternes Fachcurriculum für das Fach WiPo

Im Zentrum des Faches Wirtschaft/Politik steht die Entwicklung von Urteilskompetenz, die Schülerinnen und Schüler befähigt, komplexe politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragen eigenständig, begründet und reflektiert zu beurteilen. Ziel des Unterrichts ist es, sie zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern zu machen, die Verantwortung übernehmen, unterschiedliche Perspektiven abwägen und in gesellschaftlichen Prozessen handlungsfähig werden.

Das schulinterne Fachcurriculum bildet hierfür den verbindlichen Rahmen. Es dokumentiert die Absprachen der Fachschaft, passt die Fachanforderungen an schulische Gegebenheiten an und sichert Standards in Unterrichtsgestaltung, Leistungsmessung und -bewertung.

Die Kompetenzentwicklung erfolgt stufenweise: In der Sekundarstufe I werden Grundlagen altersgemäß vermittelt. Didaktische Reduktion und Exemplarität erleichtern die Erschließung komplexer Zusammenhänge und schaffen eine Basis für erste Urteilsfähigkeit. In der Sekundarstufe II werden diese Kompetenzen vertieft. Die Schülerinnen und Schüler wenden ihre Fähigkeiten auf komplexere Inhalte an, differenzieren ihr Urteilsvermögen und reflektieren eigene Positionen zunehmend kritisch. Die Erschließungskompetenz bildet in beiden Stufen die Grundlage für die zu erlangende Urteilskompetenz.

Die Unterrichtsgestaltung orientiert sich an den Fachanforderungen Wirtschaft/Politik (2016). Sie ist problemorientiert, kompetenzorientiert und multiperspektivisch. Ein zentrales Prinzip ist die Kontroversität, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, unterschiedliche Sichtweisen kennenzulernen und abzuwägen. Das Modell von Kayser und Hagemann zur politischen und historischen Urteilsbildung ist dabei fest im Fachcurriculum verankert: Es strukturiert die Schritte der Urteilsbildung – von der Erschließung über die Abwägung bis hin zur begründeten Stellungnahme – und unterstützt die systematische Förderung von Urteilskraft.

Die im Folgenden dargestellten thematischen Schwerpunkte für das WiPo-Profil ergänzen die verbindlichen Grundlageninhalte und verdeutlichen exemplarisch, wie diese durch komplexere Fragestellungen und Kontexte erweitert werden können. Diese Thematisierungsvorschläge verstehen sich als didaktisch-methodische Anregungen, die von der Lehrkraft flexibel auf aktuelle politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen sowie auf die Zusammensetzung der Lerngruppen angepasst werden dürfen. Entscheidend ist, dass sie Räume für selbstständige Urteilsbildung eröffnen und damit einen wesentlichen Beitrag zur politischen Mündigkeit der Schülerinnen und Schüler leisten.

Jahrgang 8: Erziehung, Sozialisation und die Rolle der Familie (FA, Themenbereich 2: Jugendliche in einer sich wandelnden Welt, BE Gesellschaft)				
Thema	**Urteilskompetenz** (Sach- und Werturteilskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Erschließungskompetenz** (Schwerpunkte) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Vorschlag** einer Thematisierung / Problematisierung	**Inhalte / Kenntnisse**
Bedeutung der Familie für Jugendliche und die Politik Rollenerwartungen in Familie und Gesellschaft Der Einfluss von sozialen Medien auf die Kommunikation in der Gesellschaft	… den gesellschaftlichen Wandel von Familie und Rollenbildern reflektieren … mediale Einflüsse auf Kommunikation und Identität bewerten … zu Fragen von Gleichberechtigung und Verantwortung begründet Stellung nehmen.	… wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes (z.B. einer Regelung, einer Problemsituation) im logischen Zusammenhang wiedergeben und dabei Fachbegriffe korrekt verwenden.	Sind Familien von heute für uns die Gesellschaft noch wichtig? Gleichberechtigung in der Familie: Realität oder Wunschvorstellung? Influencer: eine Chance oder eine Gefahr für die Gesellschaft?	Verschiedene Lebensformen (Patchwork, gleichgeschlechtlich, …), Rahmenbedingungen zur Unterstützung von Familien (Kindergeld, Elterngeld, Kinderbetreuung, …), Konfliktlösung in Familien (Erziehungsstile), Rollenerwartungen und Rollenbilder (soziale Rolle, Peergroup, …) Einfluss von Medien und sozialen Netzwerken auf Meinungsbildung

Jahrgang 8: Mitwirkung in Schule und Gemeinde (FA Themenbereich 1: Politik betrifft uns, BE Politik)				
Thema	**Urteilskompetenz** (Sach- und Werturteilskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Erschließungskompetenz** (Schwerpunkte) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Vorschlag** einer Thematisierung / Problematisierung	**Inhalte / Kenntnisse**
Mitbestimmung in der Schule Mitbestimmung in der Gemeinde	… zu kontroversen Fragen der politischen Mitbestimmung (z. B. Rechte der Schülervertretung, direkte Demokratie, Jugendparlamente) begründet Stellung nehmen, … unterschiedliche Perspektiven und Argumente abwägen … eigene Positionen zu Partizipation auf schulischer und kommunaler Ebene argumentativ vertreten und begründen	… Strukturen der Schülervertretung und kommunaler Politik beschreiben … Wahlprozesse, Partizipationsformen und direkte Demokratie auf kommunaler Ebene erklären … Schaubilder und andere Materialien zu Formen politischer Partizipation (z. B. SV-Rechte, Kommunalwahl, Bürgerbeteiligung) auswerten … zentrale Aussagen herausarbeiten und Positionen identifizieren	Klassensprecherwahl: wichtiges Element der Mitbestimmung? Partizipation in der Schule: Sind die Rechte der Schülervertretung ausreichend? Kommunalwahl: Wie kommen Politiker ins Rathaus? Direkte Demokratie in der Kommune: wünschenswert? Jugendparlamente: mehr Mitbestimmung für Jugendliche?	Schulische Mitbestimmung: Klassensprecherwahl, SV, Schulkonferenz, Schulgesetz, Beteiligung in Gremien; Kommunalpolitik: Aufgaben der Gemeinde, Bürgermeister, Kommunalwahl, Bürgerbegehren, Bürgerentscheid, Jugendparlamente, Beteiligung in Entscheidungsprozessen

Jahrgang 8: Konsumentscheidungen Jugendlicher – was beeinflusst unser Kaufverhalten? (FA Themenbereich 3: Wirtschaft betrifft uns, BE Wirtschaft)				
Thema	**Urteilskompetenz** (Sach- und Werturteilskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Erschließungskompetenz** (Schwerpunkte) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Vorschlag** einer Thematisierung / Problematisierung	**Inhalte / Kenntnisse**
Konsumentscheidungen unter der Lupe Verbraucherberatung und Verbraucherschutz	… Konsumentscheidungen unter ökonomischen, sozialen und ökologischen Gesichtspunkten beurteilen, … Risiken und Folgen unreflektierten Konsums (z. B. Verschuldung, Abhängigkeit) einschätzen, … zu Fragen des Verbraucherschutzes und nachhaltigen Konsums begründet Stellung nehmen.	… Einflussfaktoren auf Kaufverhalten analysieren … einfache Wirtschaftskonzepte wie Budgetierung, Angebot und Nachfrage, Knappheit anwenden, … Materialien (z. B. Fallbeispiele, Diagramme) auswerten und zentrale Aussagen herausarbeiten.	Ökonomisches Handeln: unbegrenzte Wünsche – begrenzte Mittel? Konsumrisiken: Wie geraten Jugendliche in die Schuldenfalle? Verbraucherschutz: Müssen Verbraucher geschützt werden? Nachhaltiger Konsum: möglich und wünschenswert?	ökonomische Grundlagen: Bedürfnisse vs. begrenzte Mittel, Angebot, Nachfrage; Einflussfaktoren: z. B. Werbung, soziale Medien, Trends, Gruppenzwang; Konsumrisiken: Schuldenfalle; Verbraucherschutz: Rechte von Verbrauchern

Jahrgang 9: Wandel in der modernen Gesellschaft: Demografischer Wandel, Migration und Integration (FA, Themenbereich 2: Jugendliche in einer sich wandelnden Welt, BE Gesellschaft)				
Thema	**Urteilskompetenz** (Sach- und Werturteilskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Erschließungskompetenz** (Schwerpunkte) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Vorschlag** einer Thematisierung / Problematisierung	**Inhalte / Kenntnisse**
Ausmaß und Ursachen von Migration Migration in der Europäischen Union und Deutschland Auswirkungen des demografischen Wandels	…Migration und demografischen Wandel unter sozialen, wirtschaftlichen und politischen Aspekten beurteilen, … Chancen und Herausforderungen von Zuwanderung differenziert bewerten, … zu Fragen sozialer Sicherung, Arbeitsmigration und europäischer Migrationspolitik begründet Stellung nehmen.	… Ursachen, Formen und Auswirkungen von Migration beschreiben und einordnen, … den demografischen Wandel mithilfe von Statistiken, Schaubildern und Prognosen analysieren, … Modelle der sozialen Sicherung verstehen und in aktuellen Debatten anwenden.	Migration in Deutschland – Chance oder Herausforderung? Arbeitsmigration - Zuwanderung als Lösung für den Pflegemangel? Soziale Sicherung in der alternden Gesellschaft: zum Scheitern verurteilt?	Migration in die EU: Push-/Pull-Faktoren, Flucht, Arbeitsmigration, Herkunftsländer, Verteilung, Trends, Fachkräftemangel, Pflegeberufe; Demografischer Wandel: Alterung, Geburtenrückgang, Rentensystem, Finanzierungsprobleme; Statistiken: Bevölkerungsprognosen, Migrationsdaten, Alterspyramiden

Jahrgang 9: Die politische Ordnung der BRD - Wahlrecht (FA Themenbereich 1: Politik betrifft uns, BE Politik)				
Thema	**Urteilskompetenz** (Sach- und Werturteilskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Erschließungskompetenz** (Schwerpunkte) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Vorschlag** einer Thematisierung / Problematisierung	**Inhalte / Kenntnisse**
Wahlen in der BRD zwischen Effizienz, Repräsentation und Partizipation Wahlsysteme im Vergleich: Mehrheits- und Verhältniswahl Regierungssystem in Deutschland Bedeutung von Parteien	… demokratische Verfahren wie Wahlen und Koalitionsbildung im Hinblick auf Legitimation, Repräsentation, Partizipation und Effizienz beurteilen … das Wahlsystem und Reformvorschläge (z. B. Wahlalter, Wahlpflicht) argumentativ bewerten … die Rolle von Parteien für die politische Willensbildung beurteilen	… das Wahlsystem der BRD analysieren und mit anderen Systemen vergleichen … Strukturen des Regierungssystems und die Funktion politischer Parteien beschreiben … Wahlverhalten, Koalitionen und Reformideen anhand von Beispielen und Materialien untersuchen.	Verhältniswahlrecht – gerecht, aber kompliziert? Koalitionsbildung – Wahlversprechen halten oder Kompromisse eingehen? Wahlpflicht – mehr Legitimation der Demokratie? Senkung des Wahlalters – Zugewinn an Repräsentation?	Verhältniswahl, Mehrheitswahl, personalisierte Verhältniswahl, Rolle vom Bundestag, Aufgaben und Finanzierung von Parteien, Koalitionen: Bildung, Kompromissfindung, Einfluss auf Regierungsarbeit, aktuelle Reformdebatten: Wahlpflicht, Wahlalter, Sperrklauseln

Jahrgang 9: Markt und Marktgeschehen (FA Themenbereich 3: Wirtschaft betrifft uns, BE Wirtschaft)				
Thema	**Urteilskompetenz** (Sach- und Werturteilskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Erschließungskompetenz** (Schwerpunkte) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Vorschlag** einer Thematisierung / Problematisierung	**Inhalte / Kenntnisse**
Angebot und Nachfrage, Preisbildung Marktformen im Vergleich Der einfache Wirtschaftskreislauf	… Marktformen hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile beurteilen (z. B. Wettbewerb vs. Monopol), … die Aussagekraft und Grenzen des einfachen Wirtschaftskreislaufs kritisch reflektieren	… das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage sowie deren Auswirkungen auf Preise erläutern … einfache Marktmodelle anwenden und grafisch darstellen (z. B. Preisbildung), … Marktformen unterscheiden und mit Beispielen aus der Lebenswelt verknüpfen, … den einfachen Wirtschaftskreislauf zur Analyse wirtschaftlicher Prozesse nutzen.	Angebot und Nachfrage: ist Fleisch zu billig? Marktformen in der Realität: Wie viel Konkurrenz sollte es geben? Der Wirtschaftskreislauf: ein geeignetes Analysemodell?	Angebot und Nachfrage: Preisbildung, Gleichgewichtspreis, Preiselastizität, Marktformen: Polypol, Oligopol, Monopol – realwirtschaftliche Beispiele; Wirtschaftskreislauf: Haushalte, Unternehmen, Geld- und Güterströme; Wettbewerb und Marktversagen: Bedeutung von Konkurrenz, Rolle des Staates

Jahrgang 10: Demokratie in der Praxis – geregelte Freiheit oder komplizierte Beteiligung? (FA Themenbereich 1: Politik betrifft uns, BE Politik)				
Thema	**Urteilskompetenz** (Sach- und Werturteilskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Erschließungskompetenz** (Schwerpunkte) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Vorschlag** einer Thematisierung / Problematisierung	**Inhalte / Kenntnisse**
Der politische Prozess	… zu verschiedenen Aspekten des politischen Prozesses (insbesondere der Willensbildung) in Deutschland differenziert und reflektiert Stellung nehmen.	… Schaubilder auswerten, anwenden und erstellen. … eine systematische Materialarbeit durchführen.	Parteien in der BRD – haben die Parteien eine zu große Bedeutung?	Parteien und Parteienspektrum; Prozess der politischen Willensbildung; Lobbyismus; Politik und Medien; Pressefreiheit, Medien als vierte Gewalt; Regierung vs. Opposition; Willensfreiheit und Fraktionsdisziplin
Politische Entscheidungsebenen	… die Rolle von Medien in repräsentativen Demokratien differenziert beurteilen.	… aus Sachtexten gezielt Informationen entnehmen.	Medien – die vierte Gewalt im Staat?	
Die Rechtsordnung	… verschiedene Sichtweisen hinsichtlich der Rechts- und Verhaltensnormen analysieren und beurteilen.	… Gesetzestexte recherchieren und diesen gezielt Informationen entnehmen.	Jugendstrafe - angemessen und zweckmäßig?	Grundrechte: Menschen- und Bürgerrechte, Rechtstaatliche Grundsätze; FDGO und deren Bedrohung, Wehrhafte Demokratie, Gewaltenteilung, Jugendliche in der Rechtsordnung, Extremismus
Der Bürger in der EU	… die EU im Spannungsfeld von Bürgernähe und Bürgerferne beurteilen.	… sprachliche Mittel zur persönlichen Stellungnahme vielfältig einsetzen.	Die EU – alltagsfern oder direkt vor unserer Haustür?	die Bedeutung der EU für die eigene Lebenswelt; die europäische Idee und deren Umsetzung

Jahrgang 10: Bildungserfolg in Deutschland – Soziale Ungleichheit und fehlende Aufstiegschancen? (FA, Themenbereich 2: Jugendliche in einer sich wandelnden Welt, BE Gesellschaft)				
Thema	**Urteilskompetenz** (Sach- und Werturteilskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Erschließungskompetenz** (Schwerpunkte) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Vorschlag** einer Thematisierung / Problematisierung	**Inhalte / Kenntnisse**
Sozialer Wandel Soziale Ungleichheit in unserer Gesellschaft	… soziale Ungleichheit in Deutschland am Beispiel (z. B. Bildungserfolg) differenziert und reflektiert beurteilen. … kontroverse Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit argumentativ beurteilen … gesellschaftliche Strukturmodelle im Hinblick auf ihre Erklärungskraft kritisch einordnen.	… statistisches Material auswerten und anwenden. … gesellschaftliche Modelle (z. B. Schicht, Klasse, Sinus-Milieus) analysieren und vergleichen … Positionen und Argumente (z.B. zu Gleichstellung und Bildungsgerechtigkeit) in Texten herausarbeiten.	Das deutsche Bildungssystem – nur für Akademikerkinder gerecht? Frauen in Führungspositionen: Bringt die Frauenquote mehr Gleichberechtigung in der Berufswelt? Sinus-Milieus – eine Landkarte der Gesellschaft? Soziale Ungleichheit - ungleiche Löhne = ungerecht?	Soziale Ungleichheit, soziale Mobilität, Bildungsgerechtigkeit, Gleichberechtigung von Frau und Mann, Frauenquote; Modelle der Sozialstruktur: Klasse, Schicht, Milieu, soziale Lagen

Jahrgang 10: Wirtschaftliches Handeln im Haushalt und Unternehmen – optimale Verteilung bei gegensätzlichen Interessen? (FA Themenbereich 3: Wirtschaft betrifft uns, BE Wirtschaft)				
Thema	**Urteilskompetenz** (Sach- und Werturteilskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Erschließungskompetenz** (Schwerpunkte) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Vorschlag** einer Thematisierung / Problematisierung	**Inhalte / Kenntnisse**
Die Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft	… sozialstaatliche Eingriffe in die Wirtschaft differenziert beurteilen. … staatliche Eingriffe in die Wirtschaft (z. B. Konjunkturpolitik, Wettbewerbsregulierung) im Hinblick auf Effizienz und Gerechtigkeit beurteilen, … Wachstum und Wohlstand kritisch hinterfragen und unterschiedliche Indikatoren reflektieren	… eine systematische Materialarbeit durchführen. … Merkmale und Grundprinzipien wirtschaftlicher Systeme analysieren und vergleichen, … wirtschaftspolitische Instrumente (z. B. Subventionen, Steuerpolitik, Kartellrecht) beschreiben und deren Wirkungen erklären	Die soziale Marktwirtschaft – die bessere Marktwirtschaft? Wirtschaftssysteme im Vergleich: Welche Rolle soll der Staat spielen? Konjunkturpolitik: Soll der Staat die Wirtschaft unterstützen? Wachstum – aber wie? Machen Wirtschaftswachstum und Wohlstand glücklich?	Grundprinzipien der sozialen Marktwirtschaft, soziale Sicherungssysteme; Wettbewerbspolitik; Rahmengesetzgebung: Tarifparteien, Tarifautonomie; Konjunkturpolitik; Kartellverbot, Fusionskontrolle; Wohlstandsindikatoren

Jahrgang 10: Ökonomie und Arbeitswelt im Unternehmen – zwei Seiten derselben Medaille? (FA Themenbereich 4: Begegnung mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung)				
Thema	**Urteilskompetenz** (Sach- und Werturteilskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Erschließungskompetenz** (Schwerpunkte) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Vorschlag** einer Thematisierung / Problematisierung	**Inhalte / Kenntnisse**
Berufsorientierung	… den eigenen Berufswahlprozess reflektieren und beurteilen.	… außerschulische Lernorte und digitale Angebote (z. B. planet.beruf / Berufe Entdecker) als Informationsquelle nutzen sowie mündliche Kurzvorträge halten (Berufsbilder).	Wunsch und Wirklichkeit in der Berufswelt – ein Gegensatz?	Vorbereitung auf das Betriebspraktikum in Klasse 10 in Absprache mit Charis Jahn; Berufsorientierung an der TMS; Betriebspraktikum

Jahrgang E: Grundfragen des politischen Systems in der BRD – unsere Demokratie = eine gute Demokratie? (Themenbereich: Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland, BE: Politik)				
Thema	**Urteilskompetenz** (Sach- und Werturteilskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Erschließungskompetenz** (Schwerpunkte) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Vorschlag** einer Thematisierung / Problematisierung	**Inhalte / Kenntnisse**
Politische Theorien Politische Ordnung Politischer Prozess	… zur politischen Ordnung in Deutschland differenziert Stellung nehmen. … dabei den eigenen Demokratiebegriff reflektieren. … zum demokratischen Charakter der politischen Praxis in Deutschland Stellung nehmen. … Einfluss von Medien auf politische Entscheidungsprozesse kritisch bewerten	… Schaubilder, Karikaturen analysieren und eigene Reformvorschläge entwickeln. … den Politikzyklus erklären und analysieren. … Quellentexte historischer politischer Philosophen auswerten	Demokratie in Deutschland – effizientes Regieren mit dem Volk als Souverän? Direkte Demokratie – Ideal oder Illusion in komplexen Gesellschaften? Demokratie in der Krise – populistisch, polarisiert, partizipationsmüde? Wahlen in Deutschland – gerechte Repräsentation oder technische Kompromisslösung?	Demokratiemodelle: Identitäts- und Pluralismustheorie im Vergleich (J.J. Rousseau, E. Fraenkel); Vertiefung Rousseau in Verbindung mit direkter Demokratie, Staatsverständnis nach Hobbes, Demokratieverständnis nach Perikles, Verfassungsgrundsätze als Basis einer Demokratie; Wahlsystem der BRD; Föderalismus; Gewaltenteilung; Gesetzgebung; Bedrohung FDGO; Modell des Politikzyklus; Rolle parlamentarischer und außerparlamentarischer Akteure; Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie, z.B. „NGOs – Partizipation der Zukunft?“; Agenda Setting; freie Meinungsäußerungen in den Medien

Jahrgang E: Grundfragen von Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland – Gleichheit oder Ungleichheit? (Themenbereich: Gesellschaftliche Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, BE: Gesellschaft)				
Thema	**Urteilskompetenz** (Sach- und Werturteilskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Erschließungskompetenz** (Schwerpunkte) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Vorschlag** einer Thematisierung / Problematisierung	**Inhalte / Kenntnisse**
Individuum und Gesellschaft Demographischer Wandel und Migration Soziale Ungleichheit in Deutschland	… zum Sozialisationsprozess differenziert und reflektiert Stellung nehmen. … gesellschaftliche Veränderungen und ihre Konsequenzen differenziert und reflektiert beurteilen. … soziale Ungleichheit differenziert und reflektiert beurteilen. … komplexe soziologische Modelle beurteilen.	… statistisches Material auswerten und anwenden. … Modelle zur Darstellung sozialer Ungleichheit z.B. Lorenzkurve, Sinus-Milieus erschließen und beurteilen. … eine systematische Material-/Textarbeit durchführen.	Soziale Ungleichheit in Deutschland – ist ungleich = ungerecht? Soziale Ungerechtigkeit in der BRD: Aufforderung zu einer (politischen) Korrektur? Chancengerechtigkeit: etatistisch oder liberal?	Sozialisationsprozess, demographischer Wandel, politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte der Migration; Migration als Faktor der Bevölkerungsentwicklung; Integrationspolitik; Merkmale sozialer Ungleichheit, Gerechtigkeitsbegriffe (Leistungsgerechtigkeit, Bedarfsgerechtigkeit, Chancengerechtigkeit), Abgrenzung soziale Ungleichheit und soziale Ungerechtigkeit, Modelle sozialer Differenzierung (grundlegend und vertieft)

Jahrgang E: Zwischen Markt und Staat – wie viel Regulierung braucht die Soziale Marktwirtschaft? (Themenbereich: Die Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel, BE: Wirtschaft)				
Thema	**Urteilskompetenz** (Sach- und Werturteilskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Erschließungskompetenz** (Schwerpunkte) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Vorschlag** einer Thematisierung / Problematisierung	**Inhalte / Kenntnisse**
Konkurrierende Leitbildung und Wirtschaftsordnungen Akteure und mögliche Interessenkonflikte in der sozialen Marktwirtschaft Wettbewerbs- und Ordnungspolitik	… konkurrierende Wirtschaftsordnungen im Hinblick auf Effizienz, Gerechtigkeit und Steuerung kritisch vergleichen und bewerten. … komplexe ökonomische Modelle und deren normativen Hintergrund reflektieren (z. B. Marktmodell, Homo oeconomicus) … die Rolle des Staates und verschiedener Akteure in der sozialen Marktwirtschaft beurteilen. … zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragen eine begründete Position entwickeln	… ökonomische Modelle/Diagramme erklären, analysieren und auf aktuelle wirtschaftliche Kontexte übertragen. … eine systematische Materialarbeit durchführen.	Der Marktmechanismus – gerechte und effiziente Verteilung? Soziale Marktwirtschaft – Kompromiss oder Ideallösung? Homo oeconomicus – ein reales Menschenbild? Rolle des Staates: Soll der Staat in Preisbildung und Wettbewerb eingreifen?	Prinzipien der ZVW, FMW und SozMW; Grundlagen der ökonomischen Verhaltenstheorie: Homo oeconomicus (ggf. vertiefend), ; Wiederholung aus Sek I: Marktformen, Preisbildung, Bestimmungsfaktoren des Angebots und der Nachfrage, Preiselastizitäten; Konsumenten- und Produzenten im Spannungsfeld von z.B. Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen, Marketingstrategien und Produktvielfalt; Markt im Spannungsfeld von Effizienz und Gerechtigkeit (KR / PR); Rolle des Staates in der SozMW; Grundlagen der Tarifautonomie

Jahrgang Q1.1: Wirtschaft und Wirtschaftspolitik – Staat oder Markt, Kollektiv oder Individuen? (Themenbereich: Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat)				
Thema	**Urteilskompetenz** (Sach- und Werturteilskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Erschließungskompetenz** (Schwerpunkte) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Vorschlag** einer Thematisierung / Problematisierung	**Inhalte / Kenntnisse**
Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Angebots- und Nachfrageorientierung Wirtschaftswachstum als Wohlstandsmaßstab Herausforderungen der Wirtschaftspolitik	…Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Angebots- und Nachfrageorientierung differenziert und reflektiert (Staats- und Menschenbild) beurteilen. …u.a. Finanz- und/ oder Umweltpolitik im Spannungsverhältnis von Interventionismus und Ordnungspolitik differenziert und reflektiert beurteilen.	… z.B. mit Hilfe von Arbeitsmarktdiagrammen, statistischen Erfassungen von Wachstum, makroökonomischen Wirkungsketten, eigenständig, komplexe politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Problemstellungen auf der Grundlage von Materialien, unter Verwendung fachspezifischer Methoden erarbeiten. …gewinnen eigenständig Erkenntnisse und Orientierung durch Strukturierung, Einordnungen, Analysen und Vergleiche. (Beispiel: Staatsquote, makroökonomische Wirkungsketten) …recherchieren und werten Informationsmaterial (digital oder analog) eigenständig aus.	Arbeitslosigkeit – zwangsläufig oder Vermeidbar? Wirtschaftswachstum – die Rettung aus der Krise? Staatsverschuldung – (k)ein Problem? Europäische Zentralbank – Garantin für Preisstabilität im Euro-Raum? Arbeitsmarkt: Besteht politischer Handlungsbedarf?	Konjunkturzyklus; Angebots- vs. Nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik; Wirtschaftspolitische Zielsetzungen (magisches Viereck [vertieft] + Erweiterung magisches Sechseck); Indikatoren zur Messung von Wohlstand (z.B. BIP, HDI) und der Wohlstandsverteilung (z.B. Lorenz-Kurve; GINI-Koeffizient); Wachstum vs Nachhaltigkeit; Grundlagen Umweltpolitik (vertieft); Grundlagen der Steuerpolitik (vertieft); Finanzpolitik – Staatsverschuldung, Schwarze Null, Instrumente der Europäischen Zentralbank (vertieft), Internationale Finanzpolitik

Jahrgang Q1.2: Europa in der Gegenwart und in der Zukunft – Mehr oder weniger EU? (Themenbereich: Europa in Gegenwart und Zukunft)				
Thema	**Urteilskompetenz** (Sach- und Werturteilskompetenz) Die SuS können …	**Erschließungskompetenz** (Schwerpunkte) Die SuS können …	**Vorschlag** einer Thematisierung / Problematisierung	**Inhalte / Kenntnisse**
Der Prozess der europäischen Einigung Politische Institutionen und Entscheidungsprozesse	… den Prozess der europäischen Einigung sowohl auf politischer, gesellschaftlicher als auch wirtschaftlicher Ebene differenziert beurteilen.	… Schaubilder beschreiben und analysieren (beispielsweise Organigramme der europäischen Institutionen, Akteure und Agenturen).	Die EU - eine Erfolgsgeschichte? Die EU - (un)demokratisch?/ eine Demokratie im Sinne der Europäer?	Motive, Leitbilder und Etappen der europäischen Einigung (vertieft), Entscheidungsstrukturen und Demokratie(-defizit); Supranationalität und Subsidiarität
Herausforderungen und gemeinsame Politikfelder der EU Europäische Politik zwischen gemeinsamer Geldpolitik und nationalstaatlicher Finanzpolitik	… zu einer wünschenswerten Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion und deren gemeinsamen Herausforderungen (z.B. der zunehmenden Orientierung von der Gemeinschaft hin zum Nationalstaat) unter Verdeutlichung der eigenen Kriterien differenziert und reflektiert Stellung nehmen.	… politische Entscheidungsprozesse in der EU anhand konkreter Fallbeispiele nachvollziehen und erklären. … Konflikte zwischen gemeinschaftlicher und nationaler Interessenpolitik analysieren (z. B. in der Asylpolitik, Finanzpolitik, Außen- und Sicherheitspolitik).	Gemeinsame Asylpolitik - notwendige Vertiefung oder verfehlte politische Integration? Die EWWU - Vehikel von Einigung und Wohlstand? Modelle der europäischen Integration - föderalistisch oder intergouvernemental? Die EU als globaler Akteur der Friedenssicherung?	Europäischer Binnenmarkt; GASP; Flüchtlings- und Zuwanderungspolitik, EWWU, EZB, Rolle der EZB zwischen Geldwertsicherung und Wachstumsförderung, Währungsunion vertieft, nationale Schuldenkrisen; Die EU zwischen Vertiefung und Europaskepsis;

Jahrgang Q2.1: Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21 Jahrhundert – macht Politik im Sinne der Einzelstaaten oder kollektive Zusammenarbeit und Kompromisse? (Themenbereich: Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21 Jahrhundert)				
Thema	**Urteilskompetenz** (Sach- und Werturteilskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Erschließungskompetenz** (Schwerpunkte) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Vorschlag** einer Thematisierung / Problematisierung	**Inhalte / Kenntnisse**
Entwicklung und Strukturen der internationalen Beziehungen Herausforderungen für Frieden und Sicherheit im 21. Jahrhundert Strategien der internationalen Friedenssicherung	… zu Lösungsansätzen für internationale Konflikte differenziert Stellung nehmen und dabei den eigenen Friedensbegriff reflektieren. … die Rolle internationaler Organisationen und Sicherheitsbündnisse (UNO, NATO, EU, OSZE, IStGH) analysieren und deren Effektivität beurteilen	… internationale Konflikte eigenständig mit Hilfe der Konfliktanalyse erarbeiten und in einem geeigneten Sicherungsformat präsentieren. … verschiedene Weltordnungsmodelle und Theorien erklären und auf aktuelle Machtkonstellationen übertragen. … die Rolle Deutschlands und der EU in aktuellen internationalen Konflikten untersuchen. … Friedensbegriffe und Friedensmodelle (negativer/positiver Frieden, struktureller Frieden) erläutern und für die Analyse von Konflikten anwenden	UNO – ein Auslaufmodell?! NATO-Erweiterung – Beitrag zur Stabilität oder Ursache neuer Konflikte? Friedenssicherung im 21. Jahrhundert – nationale Verantwortung oder globale Pflicht?	Theorien der IB: Realismus, Neorealismus, Institutionalismus, Liberalismus; Friedensbegriffe; Arten von Krieg, Konfliktanalyse (individuelle Erarbeitung eines Konflikts mit Hilfe des Konfliktanalyse); Sicherheitsbündnisse, Akteure und Institutionen (Beispielsweise Nato, UNO, IStrGH); Terrorismus auf internationaler Ebene; Staatszerfall (Fragile Staaten) und neue Kriege; Vertiefung Weltordnungsmodelle; globale und regionale Migrationsströme; Grenzen und Chancen deutscher Außenpolitik, NATO-Erweiterung; Verknüpfung GASP

Jahrgang Q2.2: Der Sozialstaat der BRD – tragfähiges Zukunftskonzept oder Auslaufmodell? (Themenbereich: Zukunft des Sozialstaats)				
Thema	**Urteilskompetenz** (Sach- und Werturteilskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Erschließungskompetenz** (Schwerpunkte) Die Schülerinnen und Schüler können …	**Vorschlag** einer Thematisierung / Problematisierung	**Inhalte / Kenntnisse**
Entwicklung und Grundprinzipien des deutschen Sozialstaates Die sozialen Sicherungssysteme der BRD, ihre Finanzierung sowie Herausforderungen an aktuellen Problemfeldern Dimensionen sozialer Gerechtigkeit	… eigenständig unter Berücksichtigung der ökonomischen, gesellschaftlichen und politischen Betrachtungsebenen, die Herausforderungen des Sozialstaats einordnen und unter Anwendung entsprechender Sachkenntnisse zuordnen und differenziert beurteilen … das eigene Sachurteil reflektieren und somit die zugrundeliegenden Wertvorstellungen (Eigenverantwortung oder Solidarität, Individuum oder Gemeinschaft) verdeutlichen	… zur Urteilsbildung erforderliche Sachverhalte und Informationen aus Materialien erschließen (z.B. Statistiken, Umfragen, Studie etc.), recherchieren und Quellen eigenständig auswerten sowie in Teilen analysieren … Sachverhalte und Informationen eigenständig durch selbständige Einordnung Analyse und Vergleiche einschätzen und Schlussfolgerungen ziehen (Beispiel: zukünftige Herausforderungen der Finanzierbarkeit des Sozialstaates)	„Der Sozialstaat der BRD – tragfähiges Zukunftskonzept oder Auslaufmodell?“ Veränderung des Sozialstaats – vom versorgenden zum aktivierenden Sozialstaat? Lohnpolitische Maßnahmen als Instrument des sozialen Ausgleichs: Bedingungsloses Grundeinkommen –eine Alternative? [	Wohlfahrtsstaat vs Sozialstaat; Entwicklung des Sozialbudgets; Sozialpolitik an ausgewählten exemplarischen Aspekten des sozialen Sicherungssystems (z.B. Rentenpolitik); Soziale Ungleichheit an ausgewählten exemplarischen Aspekten der Ungerechtigkeitsmerkmale (z.B. Vermögen); Zukunftsmodelle; Sozialstaatsmodelle im Vergleich (konservativ, sozialdemokratisch, liberal), Sozialpolitik in der EU